

Neubau von fünf Schulen in Jérémie und Roseaux

Situation

Bildung ist ein komplexes Problem in Haiti und die Jugend leidet stark unter dem schwachen Interesse, welches die Zentralregierung gegenüber der Grundschulbildung zeigt. 80% der Schulen werden von privaten Institutionen geführt und mehr als 40% der HaitianerInnen können weder lesen noch schreiben. In ländlichen und bergigen Gebieten ist die Situation besonders besorgniserregend. Angesichts dieser Situation hat die Methodistische Kirche von Haiti vor mehr als 40 Jahren eine Strategie zur Bildungsförderung ins Leben gerufen. Die HEKS-Partnerorganisation verfolgt diese Strategie mit ländlichen Schulen, den sogenannten «Centres Ruraux d'Education Populaire» (CREP). Sie arbeitet dabei mit den Gemeinschaften der abgelegenen Gebiete in der Region Grand'Anse zusammen, wozu auch die Städte Jérémie und Roseaux gehören. Die Gemeinschaftsschulen haben ein Managementkonzept entwickelt, das auf eine starke Einbindung der Eltern durch die Einsetzung von Elternverbänden setzt. Ihre Aufgabe ist es, das Funktionieren der Schulen sicherzustellen und sich um den Unterhalt des Mobiliars und der Schulgebäude zu kümmern.

Ziele

Um den Bau von sicheren und nachhaltigen Infrastrukturen zu fördern, werden fünf Schulen unter Anwendung von erdbeben- und hurrikansicheren Bautechniken wiederaufgebaut. Sie werden möbliert und erhalten sanitäre Einrichtungen. Das Projekt wird in zwei Sektionen der Gemeinden Jérémie und Roseaux im Departement Grand-Anse umgesetzt. Die ausgewählten Institutionen sind die «CREP» in Dury, Rénal, Mahot, La Bombe und Gobin.

Zielgruppe

Die Kinder, die diese fünf Institutionen besuchen, sind die Erstbegünstigten. Dank dem Projekt erhalten sie Zugang zu einer guten Bildung. Sobald die Infrastruktur verbessert ist (Vergrößerung der Klassenzimmer, Sanierung der Zugangsstrassen), werden auch die Kinder aus der Umgebung davon profitieren können. Zu den Direktbegünstigten des Projekts zählen 407 Schülerinnen und Schüler (189 Mädchen und 218 Jungen), 14 Lehrkräfte, fünf Direktorinnen und Direktoren sowie fünf pädagogische Beraterinnen und Berater.





Aktivitäten

Zwischen Januar 2016 und Juni 2017 werden die Gebäude der fünf Gemeinschaftsschulen saniert. Die Arbeiten erfolgen nach erdbeben- und hurrikansicheren Normen, die von den Ministerien für Bildung und öffentliche Bauten genehmigt wurden. Folgende Aktivitäten sind geplant:

- Bau der Gebäude unter Anwendung einer regionalen und den Umständen angepassten Technik.
- Sicherung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser und Latrinen.
- Herstellung von zweckmässigem Mobiliar für alle neuen Klassen und die Einrichtung von Pausenplätzen.
- Förderung von Hygiene und Umweltschutz.

Partnerorganisationen

HEKS ist verantwortlich für die Umsetzung des Projekts und erstellt die Berichte über die Projektfortschritte und die Finanzen. Die technische Begleitung wird durch ein Team qualifizierter HEKS-Fachleute garantiert.

Dem «Programme de Réhabilitation Rurale» (PRR) der methodistischen Kirche von Haiti kommt durch die Koordination der Arbeitskräfte und die Organisation der Sensibilisierungsveranstaltungen eine zentrale Rolle zu. Das Team besteht aus einem Koordinator, einem Schulinspektor, einem Finanzverantwortlichen und einem Buchhalter. Damit wird sichergestellt, dass die durch die Elternverbände wahrgenommenen Tätigkeiten begleitet und erfolgreich ausgeführt werden. Im Weiteren übernimmt das «PRR» die Rolle einer Interessenvertretung und nimmt an den monatlichen Direktionssitzungen mit den involvierten Akteuren teil.

Die Elternverbände müssen nach deren Rehabilitation die volle Verantwortung bei der Verwaltung der Schulen gewährleisten. Das «PRR» hat eine wichtige Rolle, sie auf dem Weg zur Eigenständigkeit zu unterstützen.

Projektfortschritt

Die «CREP» bestehen seit den 1970er-Jahren. Die erste Phase des Projekts begann im Juli 2007 mit dem Wiederaufbau von elf Gemeinschaftsschulen für insgesamt 2790 Schülerinnen und Schüler. In der zweiten Phase wurden fünf neue Schulen für 750 Schülerinnen und Schüler gebaut und in der dritten noch einmal fünf weitere für 692 Kinder. Es profitierten bisher insgesamt 4232 Schülerinnen und Schüler, davon 2134 Mädchen und 2098 Jungen, von den verschiedenen Phasen des «RICREP»-Projekts. Von den Projektarbeiten profitieren auch rund 63 Lehrkräfte, etwa drei pro Gemeinschaftsschule.

Für die vierte Phase ist der Aufbau von fünf Schulen für 407 Kinder geplant. Das Jahr 2016 war in erster Linie den Vorbereitungen zur Umsetzung des Projekts und dem Aufbau eines Dialogs mit den Gemeinden gewidmet. Auf der einen Seite wurden die Baupläne in Partnerschaft mit einem haitianischen Ingenieurbüro entwickelt. Die Projektumsetzung wurde durch den Hurrikan »Matthew«, der die Region am 4. Oktober 2016 traf, gewaltsam unterbrochen. In den Folgemonaten hat sich HEKS bis Ende April 2017 auf die Umsetzung eines humanitären Programms konzentriert. Die Umsetzung des «RICREP»-Projekts wurde im Juni 2017 wiederaufgenommen.

Land, Region, Stadt:

Haiti, Grand'Anse,
Jérémie und Roseaux

Projektsumme 2017:

CHF 578 000.–

Finanzierungspartner:

Medicor Foundation

HEKS-Nr.: 830.368

Programmverantwortung:

Manuel Gysler

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch